

TRAPMAN BENUTZERHANDBUCH

v1.0.3 · Veröffentlicht am 28. Juli 2026 · Für AU & VST3

TrapMan ist ein Drum-Sampler und Sequencer für Trap- und Hip-Hop-Produktion. Ein einziges Fenster vereint deine Sample-Lanes, ein Step-Grid, ein verknüpftes Piano Roll, einen Sample-Editor, einen Pattern-Arranger und Drag-and-Drop-Export in deine DAW. Dieses Handbuch behandelt jede Funktion, von oben bis unten.

AUF DIESER SEITE

[01 Aktivierung & Testphase](#)

[02 Die Oberfläche](#)

[03 Die obere Leiste](#)

[04 Lanes](#)

[05 Library & Smart Folders](#)

[06 Sample-Editor](#)

[07 Pattern-Grid](#)

[08 Piano Roll](#)

[09 Patterns](#)

[10 Pattern Chain](#)

[11 Slow, Slap & Master Tune](#)

[12 Wiedergabe & DAW-Sync](#)

[13 MIDI-Eingang & Import](#)

[14 Export](#)

[15 Multi-Out](#)

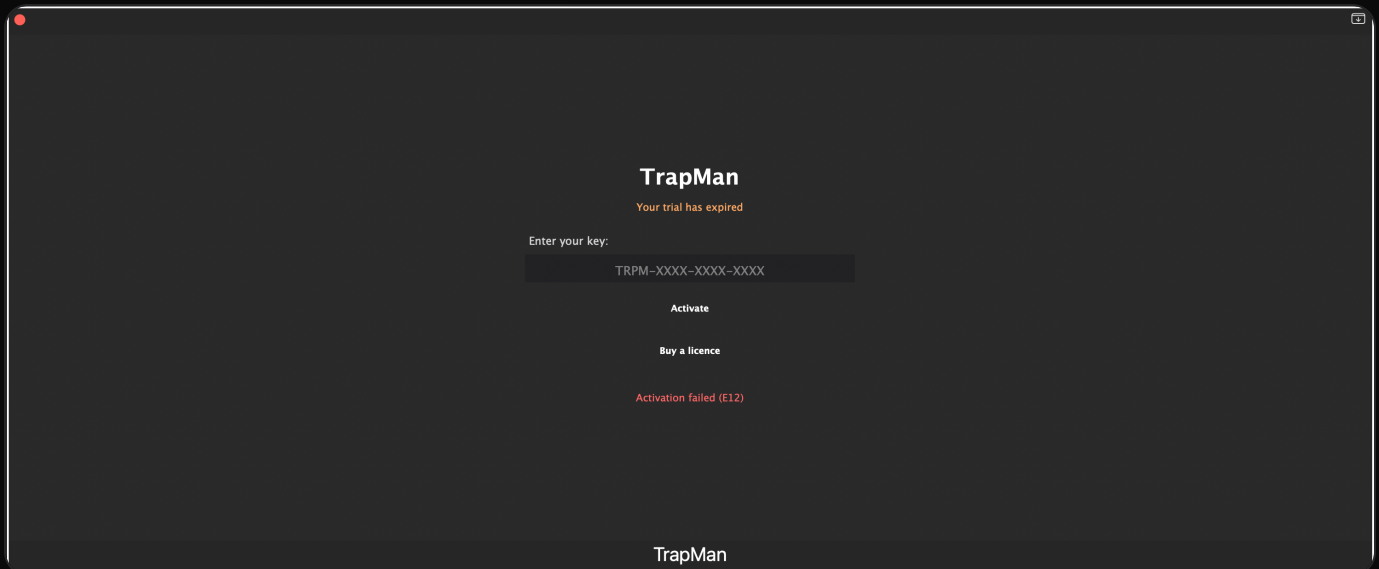
[16 Tastaturkürzel](#)

[17 Specs](#)

01 AKTIVIERUNG & TESTPHASE

TrapMan wird als Instrument in deiner DAW geladen — AU und VST3 auf macOS 13+ (Apple Silicon und Intel), VST3 auf Windows. Bis eine Lizenz aktiv ist, zeigt das Plugin den Lizenzbildschirm und bleibt stumm.

- Gib deinen Schlüssel ein (`TRPM-XXXX-XXXX-XXXX`) und klicke auf **Activate**.
- Noch kein Schlüssel? **Get free trial** startet eine **7-tägige Testphase** — ein Rechner pro Testphase, zwei Rechner pro bezahlter Lizenz.
- Einmal aktiviert, funktioniert TrapMan auch offline. Rechnerwechsel? Preferences → About → **Revoke licence for this computer**, dann auf der neuen Maschine aktivieren.



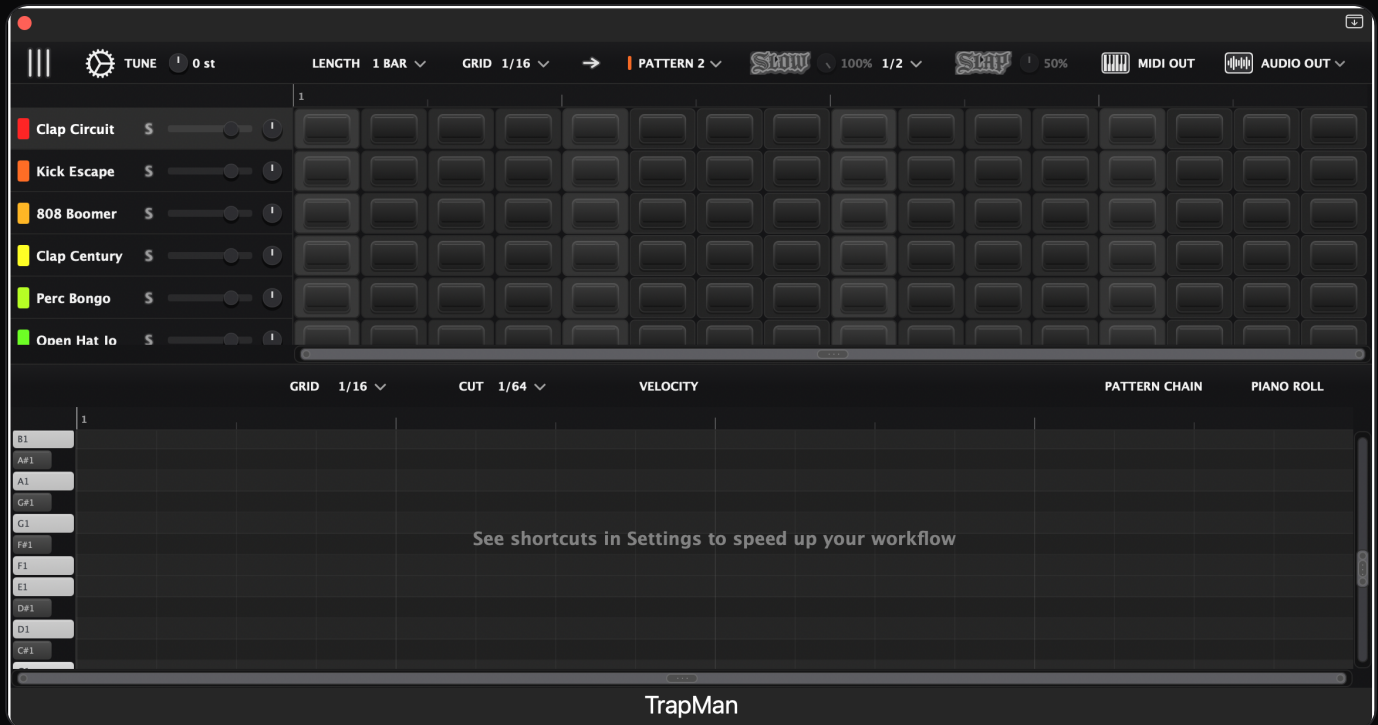
Der Lizenzbildschirm — hier nach Ablauf einer Testphase.

02 DIE OBERFLÄCHE

Das Fenster (frei skalierbar, standardmäßig 1160 × 550) gliedert sich in sechs Bereiche:

1. **Obere Leiste** — Library, Einstellungen, Master Tune, Pattern-Länge & Grid, Pattern-Auswahl, Slow / Slap, MIDI OUT / AUDIO OUT.
2. **Library** — ein ausklappbarer Sample-Browser links.
3. **Lane-Panel** — eine Zeile pro Sample: Name, Farbe, Mute/Solo, Volume, Pan, Meter.
4. **Pattern-Grid** — der Step-Sequencer, ausgerichtet an den Lanes.
5. **Unteres Panel** — das **Piano Roll** oder die **Pattern Chain** (Tabs rechts; ein Klick auf den aktiven Tab klappt das Panel ein).
6. **Zoom-Leisten** — Enden ziehen zum Zoomen, Mitte zum Scrollen.

Jeder Trenner zwischen den Bereichen lässt sich mit der Maus verschieben. Fast alles ist mit **⌘Z** / **⌘⇧Z** rückgängig zu machen, und die Leertaste steuert immer das Transport deiner DAW, nie das Plugin.



Die sechs Bereiche des TrapMan-Fensters.

03 DIE OBERE LEISTE



Von links nach rechts: Library · Einstellungen · TUNE · LENGTH · GRID · Follow · Pattern · Slow · Slap · Exporte.

ELEMENT	FUNKTION
Library	Öffnet / schließt den Sample-Browser.
⚙️	Öffnet die Preferences (Themes, UI-Zoom, MIDI-Oktave, Shortcut-Guide, Lizenz).
TUNE	Master Tune, -12...+12 Halbtöne — stimmt das ganze Kit auf die Tonart deines Songs.
LENGTH	Pattern-Länge: 1, 2, 4, 8 oder 16 Takte.
GRID	Step-Auflösung, 1/4 → 1/128, inklusive Triolen.
→	Follow-Modus — scrollt Grid und Piano Roll automatisch mit dem Playhead.
Pattern	Das aktuelle Pattern. Klick für die Liste, Rechtsklick für Schnellaktionen, in die Pattern Chain ziehen.
Slow / Slap	Die beiden Bus-Effekte — siehe Abschnitt 11 .
MIDI / AUDIO OUT	Direkt in deine DAW ziehen zum Exportieren — siehe Abschnitt 14 .

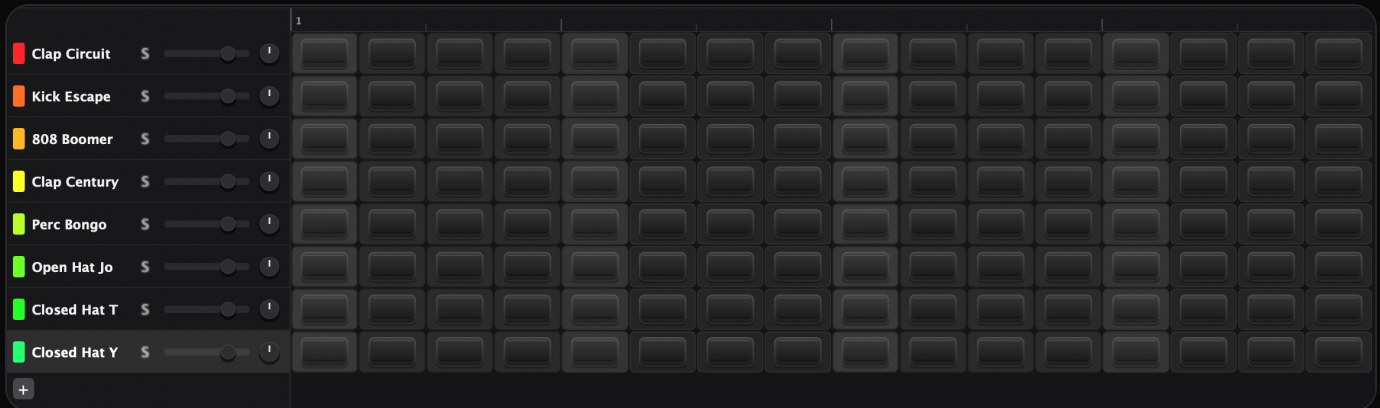
Knob-Gesten überall: vertikal ziehen zum Einstellen, -ziehen für Feinjustierung, Rechtsklick / -Klick / Doppelklick zum Zurücksetzen.  + Scrollrad blättert durch die GRID- und CUT-Menüs, ohne sie zu öffnen.

04 LANES

Jede Lane enthält ein Sample (WAV, AIF/AIFF, MP3, FLAC) — bis zu **16 Lanes** pro Projekt.

- **Farbchip** = Mute. **S** = Solo. Klicke auf den **Namen**, um das Sample vorzuhören.
- **Volume-Fader** ($-\infty$ bis +6 dB) mit integriertem Meter und Clip-Anzeige — Klick auf die Anzeige löscht sie. **Pan-Knob** mit Mittenrastung. -Klick setzt zurück; bei Mehrfachauswahl bewegt sich alles als Gruppe.
- **Umsortieren** durch Ziehen einer Zeile; mit  wird stattdessen dupliziert ( geht auch — die Kopie übernimmt Sample, Einstellungen und die Noten in jedem Pattern).
- **Samples laden**: Dateien auf eine Lane ziehen (ersetzt ihr Sample) oder unter die Lanes (legt neue an), Doppelklick in der Library, oder Rechtsklick → *Load Sample....*

- **Fills** — Ziffernblock **1** – **6** auf der ausgewählten Lane: jeder Step, alle 2/4/8 Steps, ein 2-und-4-Backbeat, oder jeder halbe Takt.
- Ein **roter Name** heißt: Datei nicht gefunden — anklicken zum Wiederfinden, oder Rechtsklick → *Locate All Missing*, um alle Lanes aus einem Ordner-Scan zu reparieren. Gespeicherte Projekte betten eine Kopie jedes Samples ein, aktuelle Projekte spielen also in jedem Fall.



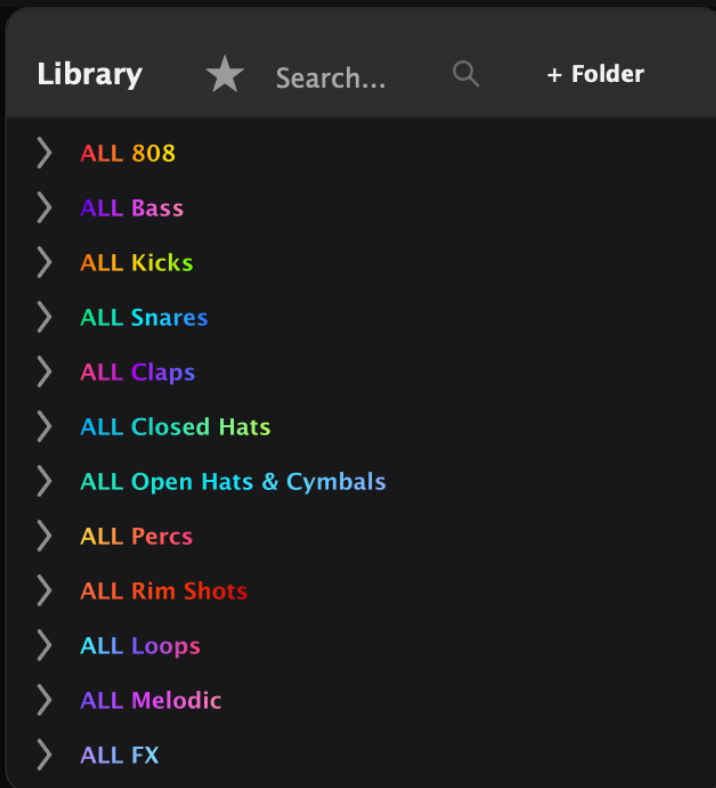
Das Lane-Panel mit geladenem Kit.

05 LIBRARY & SMART FOLDERS

Füge deine Sample-Ordner mit **+ Folder** hinzu (oder ziehe sie direkt in die Leiste). Ein Klick hört einen Sound vor — die Vorhörfunktion läuft durch die aktive Slow/Slap-Kette, du hörst ihn also im Kontext. Ein Doppelklick lädt ihn in die ausgewählte Lane.

- **Die Suche** filtert live über alle Ordner.
- **Favoriten** (Rechtsklick) plus Stern-Filter im Kopfbereich.
- **Farben** markieren Ordner und Dateien zum schnellen Wiederfinden.

Smart Folders klassifizieren deine gesamte Library automatisch — erst Dateinamen-Analyse, dann ein neuronales Netz auf dem Audio selbst — in 12 Kategorien: 808s, Bass, Kicks, Snares, Claps, Closed Hats, Open Hats & Cymbals, Percs, Rim Shots, Loops, Melodic, FX. Beim Öffnen erscheinen die Sounds in zufälliger Reihenfolge — gemacht fürs Digging. Die Analyse lässt sich jederzeit über Preferences → Library → **Rescan Library** neu starten.



Die Smart Folders stehen über deinen eigenen Ordnern.

06 **SAMPLE-EDITOR**

Rechtsklick auf eine Lane → *Edit Sample....* Die Wellenform zeigt den Sound genau so, wie er gespielt wird; ziehe die Dreiecks-Handles für Fade-in/-out, zoome per Pinch, klicke zum Vorhören, oder ziehe eine neue Datei darauf, um das Sample zu tauschen.

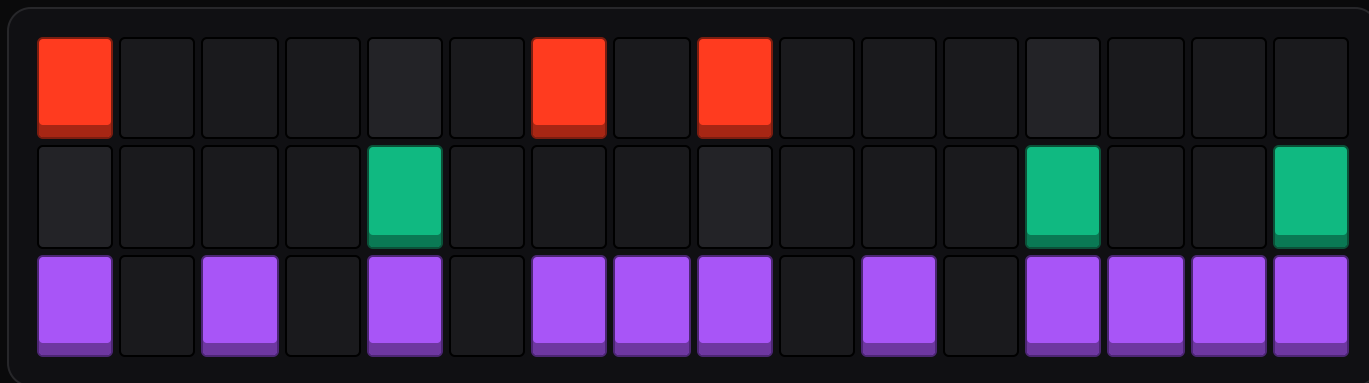
REGLER	BEREICH	HINWEISE
Start / End	Trim-Bereich	Drehe Start unter null für bis zu 100 ms Vorlauf-Stille — setzt eine 808 hinter den Beat.
Pitch	±24 Halbtöne	Rastet auf Halbtönen ein; Ctrl halten für Cents.
Attack / Decay / Sustain / Release	0–500 / 0–1000 ms / 0–100 % / 0–1000 ms	Aktiv, wenn Envelope eingeschaltet ist.
Low Cut / High Cut	20 Hz – 20 kHz	Filter pro Lane; an den Extremen sind sie aus.
Glide	0–1000 ms	Braucht Mono — wird von 808-Slides genutzt.

Schalter: **Mono** (ein neuer Hit schneidet den vorherigen ab — das klassische 808-/Hi-Hat-Verhalten, standardmäßig an), **One-Shot** (das Sample klingt unabhängig von der Notenlänge aus; ausschalten, um es auf die Note zu gaten), **Envelope**, **Normalize**.  - Klick auf jeden Knob setzt ihn zurück.



Der Sample-Editor als Overlay.

07 PATTERN-GRID



Linksklick malt Steps, Rechtsklick löscht – die Velocity erscheint als Balken in jedem Step.

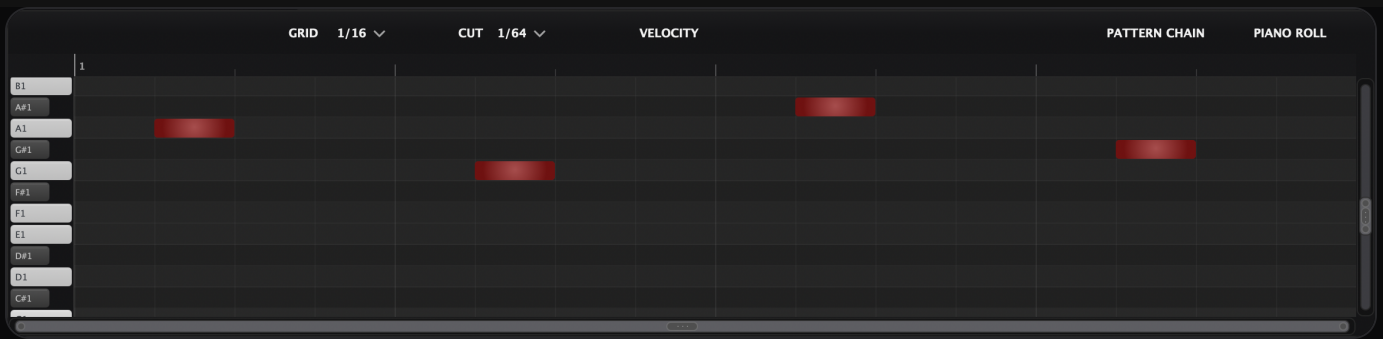
- **Klicke** auf eine leere Zelle für einen Step; ziehe weiter, um zu malen. **Rechtsklick** löscht genauso – schnelle Striche überspringen nie eine Zelle.
- **⌘**-ziehen (hoch/runter) auf einem Step setzt die **Velocity** (**↑** für fein). **↵**-Klick setzt sie auf 100 zurück.

- -Klick / -ziehen wählt aus; einen ausgewählten Step ziehen bewegt alles; mit landet eine Kopie. wählt das ganze Pattern.
- / kopiert & fügt ein — im Stopp-Zustand setzt ein Klick aufs Lineal den Einfüge-Cursor. **repliziert** die Auswahl direkt dahinter und vergrößert das Pattern automatisch (1 → 2 → 4 → 8 → 16 Takte), wenn es überläuft.
- zerteilt jedes Event im Pattern am aktuellen Grid.

08 PIANO ROLL

Das Piano Roll bearbeitet **die ausgewählte Lane** melodisch; andere Lanes erscheinen als graue Geisternoten. Noten rasten sanft ein — innerhalb von 8 px einer Grid-Linie schnappen sie fest, sonst landen sie frei. Halte beim Ziehen für völlig freie Platzierung, ziehe die Notenkante zum Verlängern, und nutze die Klaviatur links zum Anspielen der Tonhöhen.

- **Velocity-Spur** (VELOCITY-Button): ohne Auswahl absolute Werte zeichnen, mit Auswahl die Kurve formtreu verschieben. -Klick setzt auf 100 zurück.
- **Hat-Rolls**: Noten auswählen, unterteilt sie in der CUT-Auflösung. macht dasselbe, senkt aber jede Scheibe um **einen Halbton** — ein absteigender Roll auf Knopfdruck.
- **808-Slides**: Note auswählen und drücken. Eine Slide-Note triggert das Sample neu, ihre Tonhöhe gleitet aber von der vorherigen Note herein — die Glide-Zeit ist die Notenlänge. Slides brauchen den **Mono**-Modus der Lane (standardmäßig an).
- **Transponieren / Verschieben**: Halbton, Oktave, Grid-Schritt, ein Takt.
- Die Zahlenreihe stellt das Piano-Roll-Grid direkt um; + Scrollrad zoomt vertikal, + Scrollrad horizontal.



Das Piano Roll bearbeitet die ausgewählte Lane; **S** auf einer Note macht sie zum Slide.

09 PATTERNS

Ein Projekt fasst bis zu **24 Patterns**, jedes mit eigener Länge, Farbe, eigenem Namen — und eigenem Slow-Status. Klicke auf die Pattern-Auswahl für die Liste: Klick zum Wechseln, Griff ziehen zum Umsortieren, Papierkorb zum Löschen, Rechtsklick zum Umfärben. Rechtsklick auf die Auswahl selbst für *New*, *Rename* (Emojis erlaubt 🔥), *Color* und *Duplicate*. Das graue **EMPTY**-Pattern ist fertige Stille — praktisch als Breakdown-Block in der Chain.

10 PATTERN CHAIN

Die Chain macht aus Patterns ein Arrangement, das der Timeline deiner DAW folgt. **Sobald sie einen Block enthält, steuert die Chain die Wiedergabe:** Takt 1 des Songs ist Takt 1 der Chain, und nach ihrem Ende wird TrapMan stumm. Leere Chain = das aktuelle Pattern loopt.

- Drücke **P**, um das aktuelle Pattern ans Ende der Chain zu schieben, ziehe den Pattern-Namen aus der oberen Leiste hinein, oder nutze den **+**-Button.
- Klicke auf den Titel eines Blocks, um sein Pattern zu tauschen; ziehen sortiert um; **↶**-ziehen kopiert; die rechte Kante ziehen ändert die Länge (**↑** für Vierteltakt-Präzision) — ein Block, der länger ist als sein Pattern, loopt es.
- **⌘** + Rechtsklick ist das **Schneidewerkzeug**; Doppelklick benennt eine Section (Intro, Hook...).
- Blöcke schneiden Sample-Ausklänge sauber an ihren Grenzen ab — eine 808 blutet nie in die nächste Section.



Zwei Blöcke in der Chain – der +-Button hängt das aktuelle Pattern an.

11 SLOW, SLAP & MASTER TUNE

Slow ist der Chopped-&-Screwed-Schalter: tempo-synchrone Wiedergabe mit halber Geschwindigkeit, eine Oktave tiefer. Er gilt **pro Pattern** — schalte ihn nur auf deinem Drop-Pattern ein. Das Rate-Menü (1/16 → 4 Takte) bestimmt die Slice-Länge: kurz = enges Stottern, lang = große verlangsamte Wellen. Der %-Knob mischt dry/wet.

Slap verklebt den Bus mit einem Knob: ein für Drums abgestimmter Kompressor (sein Detektor ignoriert alles unter 120 Hz, 808-Subs lassen ihn also nie pumpen), gefolgt von sanfter Sättigung und einem Clipper. Dreh den % auf, bis es knallt.

Master Tune (± 12 Halbtöne) stimmt das ganze Kit auf einmal um. Alle drei — plus Volume, Pan, Mute und Solo jeder Lane — sind aus der DAW automatisierbar.

12 WIEDERGABE & DAW-SYNC

- TrapMan folgt dem Host-Transport — Tempo, Position, Loop. Es gibt keinen internen Play-Button.
- Starte die Wiedergabe auf jedem beliebigen Takt: das Pattern beginnt auf seiner Eins; Loops wickeln sample-genau um, ohne Flam auf der Zählzeit.
- **Enter** startet das Pattern von vorn, ohne das DAW-Transport anzufassen — perfekt zum Neueinzählen beim Jammen.
- Beim Stopp klingen laufende One-Shots (808-Tails, Cymbals) natürlich aus.

13 MIDI-EINGANG & IMPORT

Spiel das Kit: eingehendes MIDI triggert die Lanes chromatisch ab C1 — Lane 1 = C1, Lane 2 = C#1 und so weiter (Oktave änderbar unter Preferences → MIDI). Die

eingehende Note wählt die Lane; jedes Pad spielt sein Sample, wie im Editor gestimmt.

Import: Ziehe eine `.mid`-Datei auf eine Lane-Zeile, um deren Noten im aktuellen Pattern zu ersetzen — Tonhöhen und Velocities bleiben erhalten, die Pattern-Länge wächst automatisch. Ein `⌘Z` macht alles rückgängig.

14 EXPORT

Wähle Lanes aus und ziehe dann ein Badge aus der oberen Leiste in deine DAW:

- **MIDI OUT** — eine `.mid` pro ausgewählter Lane (aktuelles Pattern, echte Tonhöhen und Velocities, Tempo eingebettet), nummeriert in Lane-Reihenfolge.
- **AUDIO OUT** — rendert das aktuelle Pattern mit Slow, Slap und Master Tune, als **24-Bit-WAV**. Klicke auf das Badge für *Single File* (alles summiert) oder *Multiple Files* (ein Stem pro Lane).

Das Audio-Rendering stoppt exakt am Pattern-Ende — stelle LENGTH eine Stufe höher, wenn dein 808-Tail Platz braucht. Gemutete Lanes werden übersprungen; nutze die Lane-Auswahl (nicht Solo), um zu bestimmen, was exportiert wird.

15 MULTI - OUT

TrapMan bietet **16 Stereo-Ausgänge** (`Main` + `Out 1-15`). Aktiviere sie in deiner DAW, dann Rechtsklick auf eine Lane → **Set Output** — oder schalte **Route All Lanes Incrementally** ein, um jede Lane mit einem Klick auf ihren eigenen Ausgang zu verteilen. Lanes, deren Ausgang die DAW nicht aktiviert hat, fallen auf Main zurück — nichts geht verloren.

16 TASTATURKÜRZEL

macOS-Notation; unter Windows steht `Ctrl` für `⌘` und `Alt` für `⌥`. Die vollständige Liste findest du auch unter Preferences → Guide.

TASTEN	AKTION
 Z /  ↑Z	Rückgängig / wiederherstellen — überall
 A ·  C ·  V	Alles auswählen · kopieren · einfügen
 R	Auswahl direkt dahinter replizieren
 U /  ↑U	Noten zerteilen / in absteigenden Roll zerteilen
S	Slide auf ausgewählten Noten umschalten
P	Aktuelles Pattern in die Chain schieben
Enter	Pattern neu starten
 D	Ausgewählte Lane duplizieren
Ziffernblock  – 	Lane-Fills (Steps, 2/4/8, Backbeat, halber Takt)
 (+ )	Noten um Halbton/Step verschieben (Oktave/Takt)
Zahlenreihe	Piano-Roll-Grid einstellen
 + Scrollrad /  + Scrollrad	Zoom vertikal / horizontal
Delete	Ausgewählte Noten oder Steps löschen

17 SPECS

SPEC	WERT
Lanes	16 (5 bei neuer Instanz)
Patterns	24, je 1–16 Takte
Chain-Blöcke	64, mindestens ¼ Takt
Grid	1/4 → 1/128, inklusive Triolen
Polyphonie	64 Stimmen pro Ausgang
Sample-Formate	WAV · AIF/AIFF · MP3 · FLAC
Pitch	±24 Halbtöne pro Lane · ±12 Master
Ausgänge	16 Stereo (Main + Out 1–15)
Audio-Export	24-Bit-WAV, einzelne Datei oder Stems
Projektdateien	Samples eingebettet — Sessions bleiben portabel

TRAPMAN BY VOLEOR © 2026

[Docs](#) · [Benutzerhandbuch](#) · [Über uns](#) · [🗨 Kontaktieren Sie uns auf Discord](#)